

# **Digital Tools (nicht nur) für musikwissenschaftliches Arbeiten**

Fabian C. Moss

1/23/23

# Table of contents

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Organisation</b>	<b>5</b>
Ablauf . . . . .	5
Zeitplan . . . . .	5
<b>1 # Projektplanung und -management I</b>	<b>6</b>
1.1 Was kann bei einer Hausarbeit schiefgehen? . . . . .	6
1.2 Eine Alternative . . . . .	7
1.3 Einige populäre Produktivitätsstrategien . . . . .	8
1.3.1 Eat the frog (Stella / Achim) . . . . .	8
1.3.2 Zeit blockieren (Corinna / Ina) . . . . .	8
<b>2 Projektplanung und -management II</b>	<b>9</b>

# Vorwort

Wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere musikwissenschaftliches Arbeiten, erfordert in zunehmendem Maße die Anwendung und Beherrschung digitaler Werkzeuge und Methoden. Diese reichen von kollaborativen Schreibumgebungen (GoogleDocs, HackMD, Overleaf) über Literaturverwaltungsprogramme (Zotero) bis hin zur Software zur Notation (MuseScore) und Analyse (SonicVisualizer) von Musik oder zur Versionierung von Hausarbeiten (Git) sowie Strategien zur Projektorganisation. Dieses Seminar führt eine Vielzahl von nützlichen Tools ein, welche uns bei unserer (musik)wissenschaftlichen Arbeit unterstützen können. Ziel ist es, einen souveränen Umgang durch praktische Anwendung zu erlangen und gleichzeitig einen kritischen Blick auf derartige Werkzeuge und ihre Vor- und Nachteile zu entwickeln.

Über die digitalen bzw. technischen Anforderungen an zeitgenössische (musik-)wissenschaftliche Forschung wird hier auch eingegangen auf wichtige Entwicklungen in Bezug auf das Wissenschaftssystem bzw. die Frage nach der Selbstpositionierung von Wissenschaft und die Hinterfragung herkömmlicher Praktiken.



Figure 1: Foto von LUM3N auf Unsplash

# Organisation

## Ablauf

Das Seminar findet donnerstags von 10-12 Uhr im CIP-Pool (Raum 107) statt.

- 10:00–10:25: Einführung
- 10:25–11:00: Breakout
- 11:00–11:15: Diskussion
- 11:15–11:30: Ausblick und Aufgaben

## Zeitplan

Nr.	Datum	Thema
1	20.04.23	Einführung; Projektplanung und -management I
2	27.04.23	Projektplanung und -management II
3	04.05.23	Literaturrecherche und -verwaltung; Zitationsstandards; Google Scholar;
4	11.05.23	<i>entfällt (Stiftungsfest)</i>
5	18.05.23	<i>entfällt (Christi Himmelfahrt)</i>

: Übersicht der Termine und Themen

# 1 # Projektplanung und -management I

Gute Projektmanagementstrategien können für den akademischen Alltag unglaublich hilfreich sein. Sei es, die verschiedenen Seminare und Vorlesungen und dazugehörigen Hausaufgaben, Lektüre und Recherche zu bewältigen, eine Hausarbeit zu schreiben, oder ein eigenes Forschungsprojekt, z.B. im Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit zu planen.

Leider ist es jedoch häufig so, dass man sich diese Strategien selbst aneignen muss, was normalerweise dazu führt, dass viele irgendwie improvisieren und hauptsächlich damit beschäftigt sind, das Nächstdringendste zu erledigen oder zu versuchen, nicht allzusehr in Rückstand zu geraten.

Bei unserem Brainstorming zum idealtypischen Verlauf des Schreibens einer Hausarbeit kamen zwei recht ähnliche Ergebnisse des Brainstormings heraus.

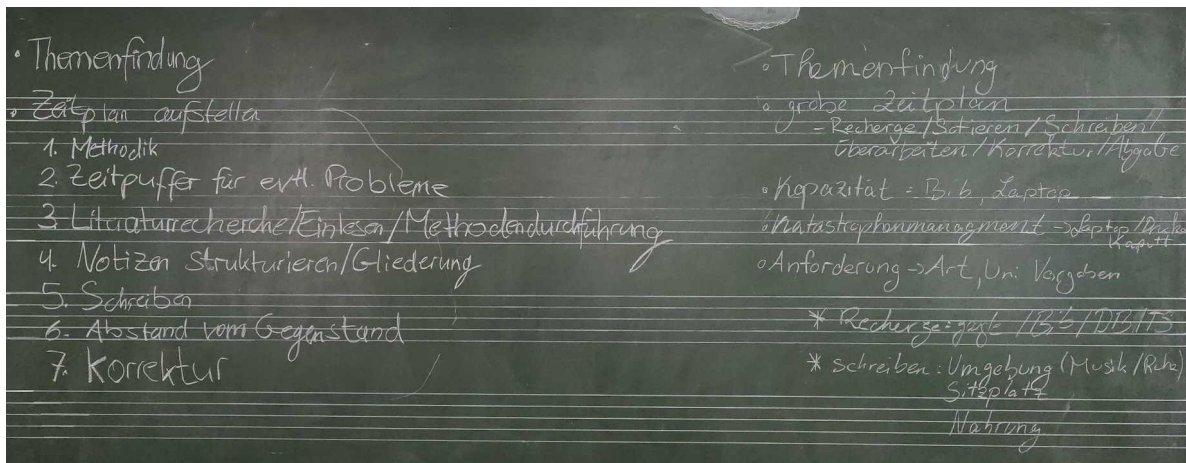


Figure 1.1: Brainstorming-Ergebnisse.

Wir können eine ganze Reihe von Gemeinsamkeiten erkennen. Beispielsweise beginnen beide Vorschläge mit der Themenfindung.

## 1.1 Was kann bei einer Hausarbeit schiefgehen?

Allerdings ist es sicherlich auch eine bekannte Erfahrung, dass nicht immer alles so glatt läuft, wie die beiden Strategien es darstellen.

Was kann alles passieren, das dazu führt, dass der ursprüngliche Plan nicht aufgeht? Hier unsere Sammlung aus dem Seminar:

- Bücher sind nicht verfügbar oder müssen per Fernleihe bestellt werden und kommen dann zu spät an
- Man verkalkuliert sich mit der Zeit und der sauberlich aufgestellte Zeitplan ist hinfällig
- Viel Zeit verstreicht, weil man auf eine Antwort von Betreuer warten muss, aber keine bekommt
- Computerprogramme funktionieren anders als ursprünglich gedacht und es vergeht viel Zeit bei der Einarbeitung; möglicherweise muss sogar das Thema geändert werden
- Im Falle von Arbeit mit Social-Media-Daten kann es vorkommen, dass diese nicht mehr verfügbar sind (Posts sind gelöscht oder auf privat gestellt)
- Aller Art technische Probleme (z.B. Laptop kaputt, Akku hinüber)
- Bei empirischer Arbeit, z.B. Terminfindungsschwierigkeiten mit Interview-Partnern
- Startschwierigkeiten (eigene Motivation, Disziplin, Überforderung, Schreibblockade)
- Themensuche: Wo fange ich überhaupt an?
- Während der Arbeit in Sackgasse geraten und es muss umdisponiert werden
- Krankheit oder andere unvorhergesehene Umstände
- Mangelndes Feedback / Gefühl von Isolation und mangelnder Hilfestellung
- und, und, und...

#### ! Tip

Embrace the chaos!

## 1.2 Eine Alternative

Idealtypische, lineare Verläufe wie die oben skizzierten setzen normalerweise voraus, dass ein nächster Schritt erst angegangen werden kann, wenn der jetzige vollständig abgeschlossen ist. Dieses Verfahren wird manchmal auch als “Waterfall Strategy” bezeichnet, da man, wie bei einem Wasserfall, nicht mehr zu früheren Stadien zurückgehen kann.

Dem gegenüber stehen modernere, so genannte agile Projektplanungs und -management strategien, bei denen die Wiederholung und stetige Verbesserung von Schritten und Prozessen im Vordergrund steht. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass Verbesserungs- und Korrekturmöglichkeiten direkt in den Planungsprozess eingebaut sind.

#### i Quiz

Eine populäre App zur Verwaltung von Aufgaben (“Tasks”) ist Todoist. Dort findet man auch Anleitungen für verschiedene [Produktivitätsmethden](#), sowie ein Quiz, das zur

# Waterfall vs. Agile

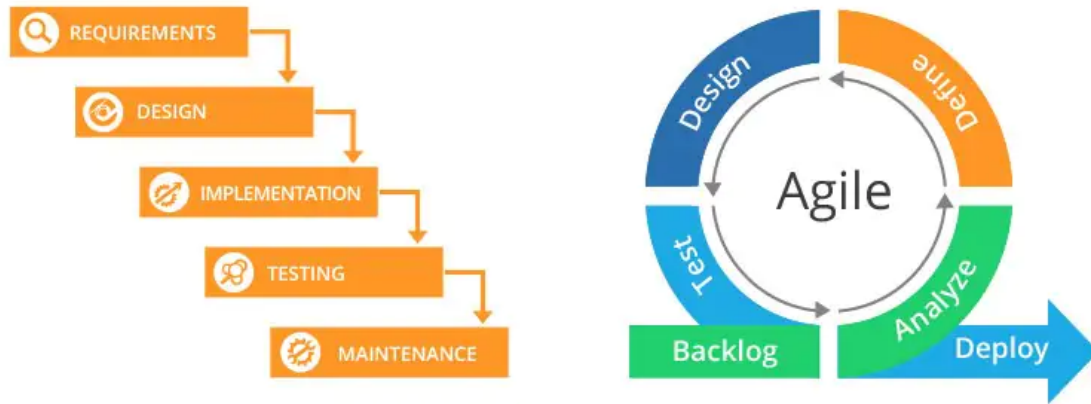


Figure 1.2: Waterfall vs. agiles Projektmanagement; [Quelle](#).

Reflexion über die eigenen Bedürfnisse und Strategien anregen kann.

1. Beantwortet die [Fragen im Quiz](#).
2. Wählt eine der angebotenen Strategien aus, lest den Text und schreibe eine kurze Zusammenfassung und Bewertung.

## 1.3 Einige populäre Produktivitätsstrategien

### 1.3.1 Eat the frog (Stella / Achim)

### 1.3.2 Zeit blockieren (Corinna / Ina)



## 2 Projektplanung und -management II

- Weitere Strategien
- Definition of Done
- Beispielimplementation in Todoist vorstellen
- Gantt-Diagramme als Inkarnation von Waterfall-Strategien (von vielen Drittmittelgebern gefordert)